Checkliste – Barrierefreier Wäschetrockner

Was heißt barrierefrei?

Der tägliche Umgang mit Hausgeräten wird oft durch Hindernisse (Barrieren) erschwert, barrierefrei heißt ohne Einschränkung benutzbar. Barrierefreie Geräte bringen wesentliche Gebrauchsvorteile für alle Menschen in jedem Alter. Diese Checkliste gibt Empfehlungen zur Auswahl eines barrierefreien Gerätes.

Bauform

- ☐ Es gibt Kondensationstrockner mit oder ohne Wärmepumpe, Ablufttrockner oder Gastrockner. Lassen Sie sich beraten, welcher Gerätetyp für Ihren Haushalt am besten geeignet ist.
- ☐ Wäschetrockner sollen möglichst erhöht aufgestellt werden, damit die Wäsche leichter eingefüllt und herausgenommen werden kann. Lassen Sie sich über die Möglichkeiten beraten.
- ☐ Bei einer Waschtrockensäule (Trockner oben, Waschmaschine unten) kann durch einen Bausatz mit ausziehbarer Abstellplatte das Befüllen des Trockners und die Entnahme der Wäsche erleichtert werden.
- ☐ Überlegen Sie, wo der Trockner aufgestellt werden soll und in welche Richtung eine Türöffnung für Sie praktisch ist. Fragen Sie gegebenenfalls, ob der Türanschlag wechselbar ist.
- ☐ Lassen Sie sich Ausstattungsmerkmale, Programme und Zusatzfunktionen erklären und überlegen Sie, welche Sie tatsächlich nutzen möchten. Alles, was Sie nicht benötigen, kann das Gerät nicht nur teuer, sondern auch kompliziert machen.

Handhabung

- ☐ Prüfen Sie, ob Sie den Trockner einhändig bedienen können, z. B. beim Einstellen der Trocknungsprogramme.

- ☐ Vorteilhaft ist es, wenn Sie ein Programm mit dem gewünschten Trocknungsgrad der Wäsche einstellen können, z. B. Schranktrocken oder Bügelfeucht, das vermeidet ein Übertrocknen der Wäsche.
- ☐ Der Türgriff soll gut zu fassen sein.
- ☐ Probieren Sie, ob sich die Tür leicht und ohne Ruck öffnen lässt. Sie soll beim Schließen aber trotzdem hörbar und fühlbar einrasten. Komfortabel sind Türen, die sich um einen Winkel von 180 Grad öffnen lassen.
- ☐ Eine große Einfüllöffnung erleichtert das Einfüllen und Entnehmen der Wäsche.
- ☐ Es ist hilfreich, wenn die Trommel bei geöffneter Tür innen beleuchtet ist.
- ☐ Alle Funktionen auf der Bedienblende sollen selbsterklärend dargestellt sein. Die Programme sollen in Klarschrift gekennzeichnet sein. Bildzeichen sind als Ergänzung dazu von Vorteil.
- ☐ Beachten Sie bei den Bedienelementen eine logische, übersichtliche und gut erkennbare Anordnung.
- ☐ Um das Einstellen zu erleichtern, sollen die Bedienelemente hörbare, fühlbare und sichtbare Orientierungshilfen bieten (z. B. Klicken, spürbares Einrasten, gut sichtbare, große und eindeutige Markierungen).
- ☐ Drehschalter sollen gut greifbar und leichtgängig sein.
- ☐ Betätigen Sie alle Tasten! Sie sollen groß genug sein, der Schaltvorgang soll deutlich spürbar sein. Fragen Sie nach, ob gegebenenfalls eine akustische Quittierung einstellbar ist.
- ☐ Die gewählte Einstellung soll deutlich erkennbar sein.
- ☐ Fragen Sie, ob offensichtlich falsche Einstellungen (die zu einem Wäscheschaden führen würden wie z. B. Zeitsparen im Wolleprogramm, ausgeschlossen sind.
- ☐ Achten Sie auf die Lesbarkeit und Bedienbarkeit des Bedienfeldes. Bei einem Trockner, der nicht auf einer Waschmaschine steht, kann ein geneigtes Bedienfeld vorteilhaft sein.
- ☐ Ein Klartext-Display kann das Einstellen vereinfachen. Dabei unterstützen Worte und auch Hinweissätze im Display den Dialog mit dem Gerät. Prüfen Sie Verständlichkeit und Lesbarkeit der Texte im Display.

- ☐ Überlegen Sie, ob es für Sie notwendig ist, Einstellungen auch aus einer gewissen Entfernung vom Gerät erkennen zu können. Prüfen Sie in diesem Fall, ob Schalter- bzw. Tastenstellung sowie Bildzeichen in der gewünschten Distanz gut erkennbar sind und die Schrift gut lesbar ist. Auch Leuchtstärke und Kontrast der optischen Anzeigen sollen ausreichend sein. Zweckmäßig ist es, wenn das Programmende akustisch und visuell angezeigt wird.
- ☐ Ausstattungsmerkmale wie z. B. ein Knitterschutz, eine Restlaufzeitanzeige oder eine Memorytaste können hilfreich sein.

Sicherheit

- ☐ Sehr hilfreich ist es, wenn das Gerät Probleme meldet. Ein Signalton und eine Signalleuchte können z. B. auf ein verstopftes Flusensieb oder eine nicht geschlossene Tür aufmerksam machen.
- ☐ Ohne eingelegtes Flusensieb soll die Trocknertür nicht zu schließen oder das Gerät nicht zu starten sein.

Reinigung und Wartung

- ☐ Achten Sie auf abgerundete Ecken, Kanten und glatte, pflegeleichte Oberflächen.
- ☐ Die Bedienelemente, die Anzeigen und das Gehäuse sollen keine Rillen oder Fugen haben, in denen sich Schmutz ansammeln kann.
- ☐ Die Flusensiebe sollen leicht herausnehmbar, bequem zu reinigen und ebenso einfach wieder einsetzbar sein. Probieren Sie es aus!
- ☐ Beim Kondensationstrockner ist eine Anzeige vorteilhaft, die auf das Leeren des Kondensatbehälters aufmerksam macht.
- ☐ Bei Kondensationstrocknern soll der Behälter für das Kondensationswasser leicht herausnehmbar und einfach wieder einsetzbar sein. Probieren Sie es aus!
- ☐ Vorteilhaft ist es, wenn beim Kondensationstrockner das anfallende Kondensat direkt in den Abfluss geleitet wird. Bedenken Sie, dass ein gefüllter Kondensatbehälter bis zu 5 kg wiegen kann.
- ☐ Aus dem Kondensationswasserbehälter soll nach dem Herausnehmen kein Wasser unbeabsichtigt auslaufen.

- ☐ Der Wärmetauscher soll beim Wärmepumpen-Wäschetrockner möglichst selbstreinigend sein. Ist eine Reinigung durch den Kunden vorgesehen, muss sie einfach durchzuführen sein. Probieren Sie es aus!

Gebrauchsanweisung

- ☐ Die Gebrauchsanweisung soll nur das betreffende Gerät beschreiben. Sie soll klar strukturiert und ausreichend bebildert sein. Die Schrift soll gut lesbar, das Format handlich sein.
- ☐ Eine Kurzanleitung kann hilfreich sein. Fragen Sie danach!

Weitere Auswahlkriterien

Bitte beachten Sie, dass für die Auswahl eines Gerätes neben der Barrierefreiheit weitere Kriterien sehr wichtig sind, darunter vor allem

- ✓ Qualität der Arbeitsergebnisse
- ✓ Umweltaspekte wie z. B. Energie- und Wasserverbrauch, Geräusch
- ✓ Service und Kundendienst

Fragen Sie nach weiterem Informationsmaterial, nutzen Sie Testberichte und lassen Sie sich im Fachhandel beraten!

Herausgeber:
Arbeitskreis Barrierefreie Hausgeräte
Fachausschuss Haushaltstechnik
Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V.

Stand: Dezember 2013

Dieses Werk bzw. Inhalt steht unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland Lizenz.